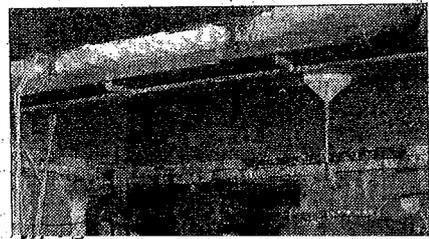


# Neues Dorf

eab. Offiziell eingeleitet wurde das Verfahren „Dorferneuerung Train II“ im Dezember 2003. Die Direktion für ländliche Entwicklung machte den Beginn öffentlich. Die Idee reicht zurück in die Amtszeit von Altbürgermeister Max Decker. Schon damals stand das Areal der ehemaligen Brauerei im Mittelpunkt der Bemühungen. Ein

## STICHWORT

Zentrum für den Ort sollte dort entstehen. Und wie heute sollte eine Verbindung geschaffen werden zwischen dem Baugebiet „Heidelberg II“ und östlichen Ortsgebieten bis zur Schule und zum Kindergarten. Vor der Jahren kam dann der Wunsch auf, den gesamten Ort – außer die Neubaugebiete – in den Verfahrensprozess mit einzubeziehen. Oktober 2003 gab es dazu das grüne Licht seitens der Direktion für ländliche Entwicklung. Eine erste Aufklärungsversammlung fand ebenso im Oktober des betreffenden Jahres statt. Um sich Anregungen zu holen, reisten Mitglieder des Gemeinderates im Herbst 2003 sogar bis nach Vorarlberg. 2004 begannen die Planungen, eine Vorstandsgesellschaft für die Teilnehmergemeinschaft wurde gewählt.



MZ 14.02.2005